



# Statistische Berichte



Kennziffer: H I 5 - j/2010

Januar 2012

## Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Hessen im Jahr 2010

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Ursula Kilb	0611 3802-557
Stefan Donhauser	0611 3802-552
E-Mail	<a href="mailto:verkehr@statistik-hessen.de">verkehr@statistik-hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-590
Internet	<a href="http://www.statistik-hessen.de">http://www.statistik-hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## **Inhalt**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Tabellen</b>	
1. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2010	
a) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Eigentumsverhältnissen und Verkehrsarten	4
b) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Zahl der Fahrgäste und Verkehrsarten	5
2. Fahrleistung im Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2010 nach Art des Verkehrsmittels und Verwaltungsbezirken	6

## Vorbemerkungen

Die Statistik der Personenbeförderung umfasst drei Erhebungen

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen,
- die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen und
- die fünfjährliche Erhebung, mit gleichem Merkmalskatalog wie die jährliche Erhebung und zusätzlich mit Angaben über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Statistik ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 2 VerkStatG.

Auskunftspflichtig zu dieser Statistik sind die Inhaberinnen oder die Inhaber bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern.

Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. Dies sind bundesweit zusätzlich höchstens 2500 Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen der vorangegangenen fünfjährlichen Erhebung ausgewählt wurden. Zur fünfjährlichen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig.

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der jährlichen Erhebung 2010.

## Definitionen ausgewählter Begriffe

### Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

### Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre in denen die Fahrgäste mit Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre.

### Linienfernverkehr mit Omnibussen

Das sind Linienverkehre, die in der Regel Überlandlinienverkehre sind.

### Fahrleistung

Die Fahrleistung wird in Zug- bzw. Buskilometern für die einzelnen Verkehrsmittel getrennt erfragt. Es wird die gesamte Fahrleistung erhoben, unabhängig davon, ob sie von dem berichtenden Unternehmen oder von Subunternehmen erbracht wurde.

### **Beförderungsangebot**

Beförderungsangebot = Fahrleistung multipliziert mit dem Platzangebot (Sitz- und Stehplätze) je Fahrzeug.

### **Gelegenheitsverkehr**

Gelegenheitsverkehre mit Omnibussen werden nach §§ 48 und 49 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) durchgeführt, z. B. Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen oder Mietomnibusverkehr.

### **Länge der Linien im Nahverkehr**

Dies ist die Länge der am Stichtag der Erhebung nach dem PBefG genehmigten und regelmäßig betriebenen Linien im Straßenbahn- sowie im Omnibusnahverkehr nach Ländern in vollen Kilometern der einfachen Wegstrecke. Erfasst werden nur die auf inländischem Gebiet betriebenen Linienlängen, gegliedert nach Bundesländern.

### **Unternehmensfahrten**

Setzt ein Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel ein und steigt ein Fahrgast während einer Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel um, wird der Fahrgast erneut gezählt. Die Summe der Fahrgäste des Unternehmens insgesamt entspricht den Unternehmensfahrten und muss um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste der einzelnen Verkehrsmittel.

### **Zahl der Eisen- und Straßenbahnen und ihre Platzkapazität**

Zahl der Platzkapazität der am Stichtag verfügbaren ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr eingesetzten Schienenfahrzeuge.

### **Zahl der Omnibusse und ihre Platzkapazität**

Omnibusse sind Kraftomnibusse nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG, die nach ihrer Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Fahrer) geeignet und bestimmt sind. Ermittelt wird die Zahl und Platzkapazität der am Stichtag verfügbaren Omnibusse.

### **Hinweis**

Ab dem Berichtsjahr 2010 wurde eine neue Stichprobenschicht zur Befragung herangezogen. Die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

# 1. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2010

a) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Eigentumsverhältnissen und Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen <sup>1)</sup>	Fahrgäste <sup>2)</sup> in 1000	Beförderungs- leistung in 1000 Personen- kilometer	Fahr- leistung in 1000 Fahrzeug- kilometer	Beförderungs- angebot in 1000 Platzkilometer
Unternehmen insgesamt					
Linienverkehr und zwar	215	1 625 841	31 704 724	606 189	143 802 548
Nahverkehr	213	1 625 154	31 116 983	581 447	142 608 149
Fernverkehr	3	686	587 741	24 742	1 194 399
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	332	7 799	1 761 096	62 390	3 035 824
Nahverkehr	134	3 269	52 030	1 888	104 845
Fernverkehr	301	4 530	1 709 067	60 502	2 930 979
Insgesamt	415	1 633 640	33 465 820	668 579	146 838 372
Öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr und zwar	47	1 543 527	30 405 140	514 203	137 887 355
Nahverkehr	47	1 543 527	30 405 140	514 203	137 887 355
Fernverkehr	—	—	—	—	—
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	15	1 421	143 711	3 257	172 931
Nahverkehr	14	1 191	10 914	338	20 952
Fernverkehr	8	230	132 797	2 919	151 979
Zusammen	49	1 544 948	30 548 851	517 461	138 060 286
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Linienverkehr und zwar	5	10 774	124 453	6 380	587 760
Nahverkehr	5	10 774	124 453	6 380	587 760
Fernverkehr	—	—	—	—	—
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	3	8	309	16	997
Nahverkehr	2	8	281	16	947
Fernverkehr	1	—	27	1	49
Zusammen	6	10 782	124 761	6 396	588 756
Private Unternehmen					
Linienverkehr und zwar	164	71 539	1 175 131	85 606	5 327 433
Nahverkehr	162	70 853	587 390	60 864	4 133 034
Fernverkehr	3	686	587 741	24 742	1 194 399
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	314	6 370	1 617 076	59 116	2 861 897
Nahverkehr	118	2 071	40 834	1 534	82 946
Fernverkehr	292	4 300	1 576 242	57 582	2 778 950
Zusammen	360	77 910	2 792 208	144 722	8 189 330

1) Mehrfachangaben möglich. — 2) Unternehmensfahrt.

# **Noch: 1. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2010**

## **b) Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Zahl der Fahrgäste und Verkehrsarten**

Verkehrsart	Unternehmen <sup>1)</sup>	Fahrgäste <sup>2)</sup> in 1000	Beförderungs- leistung in 1000 Personen- kilometer	Fahr- leistung in 1000 Fahrzeug- kilometer	Beförderungs- angebot in 1000 Platzkilometer
Unter 250 000 Fahrgäste					
Linienverkehr	129	6 362	76 595	10 164	561 547
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	291	4 474	1 393 228	51 946	2 510 084
Nahverkehr	105	805	31 097	1 140	54 976
Fernverkehr	272	3 669	1 362 131	50 805	2 455 108
Zusammen	327	10 836	1 469 822	62 110	3 071 631
250 000 bis unter 1 Mio. Fahrgäste					
Linienverkehr	36	19 152	734 404	39 226	2 278 334
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	22	716	179 143	5 934	287 702
Nahverkehr	14	174	7 530	318	15 985
Fernverkehr	19	541	171 614	5 616	271 718
Zusammen	36	19 868	913 548	45 160	2 566 036
1 Mio. bis unter 10 Mio. Fahrgäste					
Linienverkehr	36	120 793	1 066 037	80 533	5 863 860
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	13	1 466	179 443	4 252	220 734
Nahverkehr	9	1 147	4 213	175	16 730
Fernverkehr	9	318	175 231	4 078	204 004
Zusammen	37	122 258	1 245 481	84 786	6 084 594
10 Mio. bis unter 50 Mio. Fahrgäste					
Linienverkehr	13	266 417	1 991 453	97 191	10 482 588
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und zwar	5	120	3 297	125	6 975
Nahverkehr	5	120	3 297	125	6 975
Fernverkehr	—	—	—	—	—
Zusammen	13	266 537	1 994 751	97 316	10 489 564

1) Mehrfachangaben möglich. — 2) Unternehmensfahrt.

## 2. Fahrleistung im Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr 2010 nach Art des Verkehrsmittels und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Fahrleistung			
	insgesamt in 1000 Fahrzeug- kilometer	davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen in 1000 Buskilometer
		in 1000 Zugkilometer		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	4 303	773	2 408	1 122
Frankfurt am Main, St.	41 328	7 900	12 862	20 566
Offenbach am Main, St.	4 560	1 021	—	3 538
Wiesbaden, Landeshauptst.	15 094	1 212	—	13 882
Bergstraße	7 389	2 009	—	5 380
Darmstadt-Dieburg	10 231	782	459	8 990
Groß-Gerau	10 013	2 863	—	7 151
Hochtaunuskreis	9 604	1 464	669	7 471
Main-Kinzig-Kreis	14 113	3 049	—	11 064
Main-Taunus-Kreis	6 493	2 303	—	4 189
Odenwaldkreis	3 852	—	—	3 852
Offenbach	9 055	2 487	—	6 567
Rheingau-Taunus-Kreis	4 169	868	—	3 301
Wetteraukreis	13 819	3 513	—	10 306
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	154 023	30 244	16 398	107 379
Gießen	9 099	1 621	—	7 477
Lahn-Dill-Kreis	4 838	1 777	—	3 060
Limburg-Weilburg	4 399	914	—	3 485
Marburg-Biedenkopf	11 156	1 638	—	9 518
Vogelsbergkreis	5 554	676	—	4 879
Reg.-Bez. G i e ß e n	35 046	6 626	—	28 419
Kassel, documenta-St.	4 545	655	1 733	2 157
Fulda	8 194	948	—	7 246
Hersfeld-Rotenburg	3 229	46	—	3 183
Kassel	15 440	1 763	2 565	11 112
Schwalm-Eder-Kreis	5 729	1 215	—	4 514
Waldeck-Frankenberg	5 405	696	—	4 710
Werra-Meißner-Kreis	2 903	151	96	2 656
Reg.-Bez. K a s s e l	45 445	5 474	4 394	35 578
Land H e s s e n	234 513	42 345	20 793	171 376